

Start der englischen Version von www.check-cargo.com

Nutzer der im Sommer 2011 aus der Taufe gehobenen Online-Plattform www.check-cargo.com kommen ab sofort in den Genuss eines erweiterten Leistungsspektrums. Die Geschäftsführer Stefan Deixelberger und Oliver Lappel geben im Gespräch mit der Zeitung *LogEASTics* den offiziellen Start der englischen Version des virtuellen Marktplatzes für Lkw-Transporte, Luft- und Seefracht bekannt. Als weitere Neuheit präsentieren sie die Plattform <http://info.check-cargo.com>. Auf dieser Applikation stehen ab sofort umfassende Informationen und Servicefunktionen für Unternehmen aus den Sektoren Industrie, Handel, Spedition, Transport und Logistik bereit.

Mit der kürzlich aufgeschalteten englischen Version will www.check-cargo.com neue Kundenkreise in Zentral- und Osteuropa erschließen. Oliver Lappel sieht in Deutschland, Ungarn, Tschechien, Polen, Lettland, Litauen, Rumänien und Italien gute Chancen für eine Expansion gegeben. „Jetzt sind alle Sprachbarrieren beseitigt“, stellt er mit Erleichterung fest. An die Adresse der Speditionen und Transporteure richtet er die Botschaft, „dass für die Vertreter dieser Branchen die Möglichkeit zur Eingrenzung der Informationen über Ladungen auf klar definierte und eingegrenzte Länderrelationen besteht“. Das soll den Teilnehmern aus der Logistikbranche die Zusammenarbeit mit www.check-cargo.com erleichtern.

Der Marktplatz www.check-cargo.com unterstützt Unternehmen aus Industrie und Handel bei der schnellen und einfachen Suche der richtigen Transporteure für ihr Ladegut. „Das bewirkt geringere Transportkosten und eine deutliche Zeitersparnis“, erklärt Stefan Deixelberger. Den Speditionen und Transporteuren greift das Unternehmen mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien bei der schnellen und einfachen Suche von zusätzlichem Ladegut und damit verbunden bei der Optimierung der Kapazitätsauslastung beziehungsweise bei der Generierung von zusätzlichen Umsatzerlösen unter die Arme.

Aktuell fungiert www.check-cargo.com als Bindeglied zwischen rund 350 Firmen aus der verladenden Wirtschaft auf der einen sowie rund 130 Transport- und Logistikdienstleistern auf der anderen Seite. Für jeden erfolgreich vermittelten Auftrag stellt das Unternehmen eine Gebühr in Höhe von 1,9 Prozent des Frachtwertes in Rechnung. Ziel der Geschäftsführung ist die Steigerung der Nutzung von www.check-cargo.com in den bestehenden Kundenbeziehungen, begleitet vom Gewinn neuer Ladungsströme.



Foto: check-cargo